

Interessengemeinschaft  
Umgehungsstraße Marktoberdorf/Bertoldshofen  
Herrn Anton Einsle  
Gelnachstraße 3  
87616 Marktoberdorf

Marktoberdorf, 18.02.2008

### Planung für den Ausbau der B 472 / B 16 im Ortsbereich Bertoldshofen

Sehr geehrter Herr Einsle,

ich danke Ihnen für die Übersendung Ihrer Eingabe für den Ausbau der B 472 / B 16 im Ortsbereich Bertoldshofen. Mit Interesse habe ich Ihre Ausführungen und Planüberlegungen gelesen. Ich stimme auch mit Ihrer Ausführung auf der letzten Seite Ihrer Eingabe überein, dass bei Straßenneubaumaßnahmen der Schutz der Menschen im Zweifel höher einzuschätzen ist, als der Schutz der Natur. Unter diesem Blickwinkel habe ich deshalb die von Ihnen skizzierte Alternativplanung mir nochmals genauer angesehen.

Seit Jahren befasse ich mich wiederholt mit den Planungen für den Ausbau der B 472 und der B 16 im Bereich östlich von Marktoberdorf. Sie werden mit mir übereinstimmen, dass hier Veränderungen zwingend erforderlich sind. Ich habe deshalb mehrmals das Gespräch mit dem Leiter des Staatlichen Bauamtes Kempten gesucht und dabei auch die unterschiedlichen Trassenvarianten erörtert. Die umfangreichen Planungsuntersuchungen haben zum Ergebnis geführt, dass die großräumige Umfahrung vorbei am Korbsee unmittelbar zur B 12 aus verkehrstechnischer Sicht nicht die gewünschte Entlastung des überörtlichen Verkehrs für den Ortsteil Bertoldshofen wie auch selbst für Marktoberdorf erwarten lässt. Darüber hinaus würde die neue Trasse einen landschaftlich sehr reizvollen und von größeren Erschließungsmaßnahmen bisher vollkommen freien Landschaftsraum tangieren. Bei Abwägung aller Vor- und Nachteile hat deshalb das Staatliche Bauamt Kempten nur die ortsnahe Trasse im Bereich Bertoldshofen für umsetzbar erachtet.

Das Planungskonzept wurde zwischenzeitlich vom Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Stadtentwicklung gebilligt. Auf dieser Grundlage werden derzeit die Planunterlagen weiter vertieft und damit die Grundlage für ein förmliches Planfeststellungsverfahren geschaffen.

Ihre Eingabe und die nachvollziehbaren Befürchtungen der Bürgerinnen und Bürger im Ortsbereich Bertoldshofen nehme ich gerne zum Anlass, nochmals mit dem Leiter des Staatlichen Bauamtes Kempten in einer gemeinsamen Gesprächsrunde die Planung kritisch zu hinterfragen. Vom Ergebnis dieser Besprechung werde ich Sie gerne informieren, soweit dies nicht von der zuständigen Baubehörde erfolgt.

Mit freundlichem Gruß



Johann Fleischhut